

An:
AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

**AStA der Universität
Münster**

Mo-Do 9-16 Uhr
Fr 9-14 Uhr

tel 0251 83 22280

asta@uni-muenster.de

Mittwoch, 10. November 2021

Protokoll des 6. Plenums am 10.11.2021, 12:00 Uhr ct, SP 4 107

Anwesende Referent*Innen:	Madita Fester (Vorsitz), Jacob Hassel (Vorsitz), Lars Engelmann (buckS), Jost Weisenfelds (buckS), Felix Mehls (KuQu), Maret Speemann (KuQu), Katharina Wiegand (NaMo), Alina Austmann (NaMo), Bêrïtan Dik (PoIn), Gabriel Dutilleux (Finanzreferat), Katarina Botta (ÖffKomm), Sahar Serdah (SoWo), Samira Hassan (BIPoC-Referat), Enya Wickers (Fachschaftenreferat)
Gäste:	-
Sitzungsleitung:	Katharina
Protokollant*in:	Luisa
Abstimmungen werden in der Form (Fürstimmen/Enthaltungen/Gegenstimmen) protokolliert.	
TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit Es sind 14 Referent*innen anwesend. Das Plenum ist damit beschlussfähig.
TOP 2	Vorstellungsrunde Vorstellungsfrage: Wenn du ein Musikinstrument wärest, welches wärest du?
TOP 3	Festlegung Redeleitung und Protokoll Dieses Plenum übernimmt Katharina die Redeleitung, Luisa übernimmt das Protokoll. Nächstes Plenum übernimmt Madita die Redeleitung, Luisa übernimmt das Protokoll.

Protokoll des 6. Plenums am 10.11.2021, 12:00 Uhr ct, SP 4 107

TOP 4	<p>Dringlichkeitsantrag Gründung des AK Anti-Anti für eine schnellstmögliche Arbeitsaufnahme, Referat für Politische Bildung und Intersektionalität, Feststellung der Dringlichkeit: (14/0/0)</p>
TOP 5	<p>Feststellung der Tagesordnung Die Tagesordnung wird wie folgt ohne Gegenrede beschlossen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit 2. Vorstellungsrunde 3. Festlegung Redeleitung und Protokoll nächste Woche 4. Dringlichkeitsantrag: <ul style="list-style-type: none"> a) Gründung des Arbeitskreises Anti-Anti 5. Feststellung der Tagesordnung 6. Vorstellung von eingeladenen Gästen 7. Bestätigung älterer Protokolle: Protokoll vom 03.11.2021 8. Diskussionstagesordnungspunkt: Tierschutzpreis 9. Beschlusstagesordnungspunkte <ul style="list-style-type: none"> a) Anträge auf Abschluss eines Honorar-, Rahmen- oder Werkvertrages <ul style="list-style-type: none"> i. Werkvertrag Protokollantin ii. Rahmenvertrag Riot Rrradio b) Finanzantrag: Vortrag Familienrecht c) Sonstige <ul style="list-style-type: none"> i. AK Wilhelm ii. AK PsyFi iii. AK Services 10. Berichte <ul style="list-style-type: none"> a) Berichte aus den Referaten b) Berichte aus Arbeitskreisen c) Berichte vom Studierendenparlament d) Sonstige Berichte 11. Thema des Open Space 12. Sonstiges 13. Termine (Zur Kenntnis) <p><u>ix. AK Anti Anti</u></p>
TOP 6	<p>Vorstellung von eingeladenen Gästen Beim heutigen Plenum sind keine Gäst*innen anwesend.</p>
TOP 7	<p>Bestätigung älterer Protokolle Das von Jacob verfasste Protokoll vom 03.11.2021 wird bestätigt. (14/0/0)</p>
TOP 8	<p>Diskussionstagesordnungspunkt: Tierschutzpreis Das NaMo wurde von der Koordinierungskommission für Tierexperimentelle Forschung gebeten im Rahmen der Preisverleihung des DFG-Tierschutzpreises einen Science-Slam zu organisieren. Den Ursula M. Händel-Tierschutzpreis verleiht die DFG an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich vorbildlich und nachhaltig darum bemühen, den Tierschutz in der Forschung zu verbessern. Dazu gehört insbesondere die Entwicklung von Verfahren,</p>

Kommentiert [MF1]: Da der Top dringlich war, wird der kursiv gesetzt

Formatiert: Schriftart: Kursiv

Formatiert: Schriftart: Kursiv

	<p>die zur Reduzierung, Verfeinerung und zum Ersatz von Tierversuchen beitragen. Das NaMo hält dies für unterstützenswert. Es geht lediglich darum, den Science-Slam zu organisieren und nicht um die Preisverleihung selbst. Stattfinden soll der Science-Slam etwa im Oktober/November 2022. Die Unterstreichung des medizinischen Stellenwertes durch den Science-Slam wird als positiv empfunden.</p>
<p>TOP 9</p>	<p>Beschlusstagesordnungspunkte</p> <p>a) Anträge auf Abschluss eines Honorar-, Rahmen- oder Werkvertrages</p> <p>i. Werkvertrag für Protokollantin</p> <p>Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, sollen die Plenumsprotokolle von einer externen Person verfasst werden. Der Werkvertrag erstreckt sich zunächst auf 10 Protokolle bis Ende Januar.</p> <p><i>Das Plenum beschließt, einen Werkvertrag mit Luisa Sushila Ratnaa Roemer für das Verfassen von bis zu 10 Protokollen für die Plena ab dem 10.11.2021 abzuschließen. Die Protokolle werden mit 35 Euro pro Plenum vergütet.</i></p> <p>Der Antrag wird angenommen (14/0/0).</p> <p>ii. Rahmenvertrag Riot Rrrradio</p> <p>Nach langer Ausschreibung wurden zwei Personen gefunden, die das Riot Rradio übernehmen wollen. Der Rahmenvertrag liegt an, wobei in Absprache mit dem Finanzreferat zwei separate Verträge aufzusetzen sind. Die Laufzeit soll sich zunächst auf vier Monate beschränken, die Vergütung beträgt wie zuvor 250 €/Monat pro Person. Es wird monatlich eine Sendung mit einer Länge von einer Stunde im Medienforum produziert. Dabei muss die Sendung immer zu einem bestimmten Tag (am Mittwoch vor dem dritten Sonntag im Monat) fertig sein und wird übers Bürgerforum ausgestrahlt und bei Antenne Münster hochgeladen. Die Höhe der Vergütung rechtfertigt sich dadurch, dass für jede Sendung viel Vorarbeit betrieben werden muss. Marie Luise Reuther studiert in den Niederlanden und ist somit keine Studentin der Universität Münster. Nicht-Studierenden der Uni Münster kann der AStA keine Verträge anbieten, da die Finanzierung für die Studierendenschaft der Universität Münster vorgesehen ist. Die Stelle war jedoch lange ausgeschrieben gewesen und es wurde auf Bewerbungen von Studierenden der Universität Münster gewartet, welche jedoch ausblieben. Laut Tom (Finanzreferat) sei eine Beauftragung nicht erlaubt, Verträge seien aber in Ordnung (wie bei den Übersetzer*innen).</p> <p><i>Das AStA-Plenum beschließt einen Vertragsschluss mit Henrike Hartmann und Marie Luise Reuther für die Konzeption und Aufnahme der Radiosendung "Riot Rradio". Grundlage ist der anhängende Rahmenvertrag (4 Monate ab Dezember 2021; 250 EUR pro Person)</i></p> <p>Der Antrag wird angenommen (14/0/0).</p> <p>b) Finanzvertrag: Vortrag Familienrecht</p>

<p>Aus dem zuständigen Referat ist kein*e Referent*in beim heutigen Plenum anwesend. Es erfolgt eine Abstimmung darüber, ob die Diskussion über diesen Antrag aus diesem Grund verschoben werden soll.</p> <p>Die Diskussion über den Antrag wird verschoben (14/0/0).</p> <p>c) Sonstige</p> <p>i. AK Wilhelm Im Rahmen des AKs sind Veranstaltungen geplant, eventuell gemeinsam mit dem ASV. Der Reader soll eventuell gekürzt werden. Bei Interesse an einer Mitwirkung soll sich bei Bêrîtan gemeldet werden.</p> <p><i>Das AStA-Plenum beschließt die Neugründung eines Arbeitskreises Wilhelm. Verantwortlich für den AK ist Bêrîtan aus dem PoBiIn-Referat.</i></p> <p>Der Antrag wird angenommen (14/0/0). Damit ist der AK Wilhelm gegründet.</p> <p>ii. AK PsyFi Der AK PsyFi soll wieder eingerichtet werden. Aus dem AK ist u.a. die psychologische Beratungsstelle mit Eva entstanden. Insgesamt soll im Rahmen des AK besprochen werden, was an der Universität im Bereich mentaler Fitness (v.A. aufgrund in der Corona-Situation ein akutes Thema) gemacht werden kann. Eine Einladung zur nächsten Sitzung wird folgen.</p> <p><i>Das AStA-Plenum beschließt die Neugründung eines Arbeitskreises PsyFi. Verantwortlich für den AK ist Lars aus dem buckS.</i></p> <p>Der Antrag wird angenommen (14/0/0). Damit ist der AK PsyFi gegründet.</p> <p>iii. AK Services Im Rahmen des AK Services soll über die Services des AStA gesprochen werden. Insbesondere das NaMo hat daran ein großes Interesse, weil dieser u.a. die Bullis und das Lastenrad umfasst, welche in der Verantwortung des NaMo stehen. Auf der Klausurtagung soll der AK Services Raum erhalten und es soll ein kleiner Fahrplan für den Arbeitskreis erstellt werden um festzustellen, was der AStA anbieten und am Laufen halten kann.</p> <p><i>Das AStA-Plenum beschließt die Neugründung eines Arbeitskreises zu den bestehenden Services des AStAs. Verantwortlich für den AK ist Katharina aus dem NaMo.</i></p> <p>Der Antrag wird angenommen (14/0/0). Damit ist der AK Services gegründet.</p> <p>iv. AK Anti-Anti (heutiger Dringlichkeitsantrag)</p>
--

	<p>Die Veranstaltungsreihe Anti-Anti besteht schon länger. Die Gründung eines Arbeitskreises würde die Planung vereinfachen. Es stehen bereits einige Veranstaltungen fest, in der ersten Aprilwoche soll z.B. ein Vortrag zu Burschenschaften stattfinden. Außerdem sind Veranstaltungen zum Thema sensible Sprache sind geplant.</p> <p>Der Antrag wird angenommen (14/0/0). Damit ist der AK Anti-Anti gegründet.</p>
<p>TOP 10</p>	<p>Berichte</p> <p>a) Berichte aus den Referaten</p> <ul style="list-style-type: none"> i. Fachschaftenreferat: Gestern erstmalig wieder FKAK in Präsenz, teilweise wird von Studierenden mitgeteilt es gäbe Probleme im Zusammenhang mit der Mitnahmeregelung des Semestertickets, Antwort dass man sich zunächst eine Rechnung ausstellen lassen solle. Diese soll allerdings nicht bezahlt werden, Daten zu Bahnreise und Kontrolleur sind zu notieren und dem AStA-Vorsitz zuzuleiten. ii. NaMo: Aktuell laufen die Bewerbungen für Verteiler, kann mit etwas Glück nächste Woche wieder an den Start gehen. Recherche zur AG Nachhaltigkeit, welche sich aus dem NaMo und der Green Office Initiative zusammensetzt. iii. Vorsitz: derzeit viele Gespräche. Den autonomen Referaten und den Mitarbeitern des AStA wurden Gespräche angeboten, aus Gesprächen mit den Mitarbeitern wird berichtet, dass personelle Wechsel im AStA die Informationsbeschaffung erschweren. Das Büro soll bitte auf Veranstaltungen etc. hingewiesen werden, damit auf Anfragen bei ihnen hin grobe Auskunft erteilt werden kann. <p>Teilnahme an Krisenstabssitzung, Testnachweise dürfen aufgrund neuer Coronaschutzverordnung nur noch 24 h alt sein, mehrere Betrugsfälle in Form von gefälschter Testzertifikate. Der AStA befürwortet die Aufrechterhaltung der 3G-Kontrollen, weil diese Sicherheit bieten. Die Inzidenzen steigen an, sind an der Uni jedoch weiterhin gering, lediglich punktuelle Ausbrüche.</p> <p>Wiedereröffnung des AStA in den kommenden Tagen, rege Teilnahme erwünscht.</p> <p>Kompromiss zur Maskensituation in den Bibs: ULB, UKM und F-Haus weiterhin 100 Prozent Auslastung und mit Maske, restliche Instituts- und Zweigbibliotheken 50 Prozent Auslastung und ohne Maske.</p> <p>Frühstück im Dezember geplant mit allen Referent:innen und Mitarbeitenden, Austausch über anstehende Projekte etc. Schlüssel-Thema soll umgesetzt werden, damit die autonomen Referate alleinige Verfügungsgewalt über ihre Räume haben, Kommunikation mit Bernd hierzu läuft.</p> <p>Angespannte Situation mit Semesterticket, korrekte Aufklärung der Kontrolleure wird durch DB verweigert. Neues Personal wird teilweise nicht informiert (z.B. Strecke Nordhorn) und verweist Studis des Zuges. Geht das so weiter, sollen Teile der Gebühren zurückgefordert werden. Perspektivisch müssen Informationen oder ein Post auf der AStA-Seite zu dem Thema gesetzt werden.</p>

	<p>Druck ist auszuüben, damit es in die Tarifbestimmungen aufgenommen wird. Eventuell neue Regelung angedacht, dass ein QR-Code des AStA an das Semesterticket angehängt werden soll.</p> <p>iv. BIPOC-Referat: Mentoring-Programm vom Gleichstellungsbüro für Frauen soll unterstützt werden, wird bald im AStA-Plenum angesprochen werden um Unterstützung zu erhalten. Derzeit viele Anfragen, Treffen mit ASV hat stattgefunden, Einladung zur Diversity-Kommission nächste Woche.</p> <p>v. Finanzreferat: Nachtragshaushalt wurde beschlossen, baldiges Inkrafttreten. Haushalt für das nächste Jahr ist abgeschickt, kommt bald als Antrag ins AStA-Plenum. Änderungsantrag ist vorgesehen.</p> <p>vi. PoIn: Treffen mit Gleichstellungsbüro gemeinsam mit BIPOC-Referat. Vortrag für April geplant (Antrag wird nächste Woche gestellt). Workshop war geplant am Samstag, Referent ist jedoch nicht erschienen. Beratung wg. der Sache mit UKM. Kommunikation mit Rechtsberatung stellt sich als schwierig dar, erfordert zukünftig Regelung. Rechtsberatung hat ein festes System und Struktur. Für AStA-Internes gebe es eine Telefonnummer.</p> <p>vii. ÖffKomm: Bilder für Homepage und Social-Media-Kanäle werden weiterhin geschossen, Homepage wird aktualisiert, verstärktes Aktivwerden auf Instagram geplant. Die Plenumsupdates sollen wieder anlaufen. Das Plenumsupdate ist eine längere Instagramstory, in der für Studierende relevante Beschlüsse grob zusammengefasst werden sollen um Transparenz zu fördern. Jost und Maret melden sich für Erstellung des nächsten Plenumsupdates.</p> <p>viii. buckS: allen, die im Rahmen des Ausrufs zum Umstieg in Präsenzlehre geschrieben haben wurde persönlich geantwortet. Nachbereitung vom Telefon, Rechnungen etc., Sprechzeiten wurden eingerichtet. Bei Bedarf soll trotzdem vorher kurz angerufen werden/E-Mail geschrieben werden, sodass sich direkt beim Botanikum getroffen werden kann. Treffen mit der Fachschaft für Politik und Soziologie zum Thema vulnerable Gruppen in Bezug auf Corona, recht konstruktiv gewesen.</p> <p>ix. KuQu: Trafo-Station will Teil des Kultursemestertickets werden, Treffen ist geplant. Baldige Workshops für barrierefreie Kulturveranstaltungen und Stadtforum Kultur.</p> <p>b) Bericht aus dem Studierendenparlament</p> <p>i. Gabriel wurde vom StuPa bestätigt.</p> <p>ii. Abend-Mensa wieder zu eröffnen ist nicht zu stemmen, das Hier und Jetzt bietet aber eine gute Alternative.</p> <p>iii. Nachtragshaushalt wurde abgestimmt.</p> <p>iv. NaMo hat Personen für AG Nachhaltigkeit und Bewerbungen vorgestellt.</p> <p>v. Teilnahme von Referent*innen und Berichte aus den Referaten sind gerne gesehen.</p> <p>c) Sonstige Berichte</p>
--	--

Protokoll des 6. Plenums am 10.11.2021, 12:00 Uhr ct, SP 4 107

	Es soll eine Kampagne ausgerichtet werden, diese soll auf der Klausurtagung besprochen werden.
TOP 11	Thema des Open Space Der nächste Open Space fällt aus. <u>Das nächste Thema wird Kampagnen sein.</u>
TOP 12	Sonstiges <ol style="list-style-type: none">1. Das Thema „Awareness-Team“ soll auf der Klausurtagung angesprochen werden.2. Klausurtagung: Personen die Bullis fahren gebraucht für Hin- und Rückfahrt – hierzu melden sich Lars, Katharina und Jacob.3. Einkauf für die Klausurtagung wird über AStA verrechnet. Unverträglichkeiten sind mitzuteilen, alles Weitere wird vor Ort geklärt. Ob eine Eigenbeteiligung zu leisten ist steht noch zur Diskussion, eigentlich können die gesamten Kosten vom AStA getragen werden.
TOP 13	Termine (zur Kenntnis) <ol style="list-style-type: none">1. 19.-21.11.2021: Klausurtagung2. 14.11.2021: Vernetzungstreffen in der Baracke3. 16.11.2021, 16 Uhr: Sitzung AK PsyFi, Einladung folgt
<p>Katharina Wiegand schließt das Plenum um 13:41 Uhr.</p> <p>Für die inhaltliche und formale Richtigkeit: Protokollant*in: Luisa Roemer Münster, den 10.11.2021</p> <p>_____ Unterschrift Protokollant*in</p> <p>Sitzungsleitung: Katharina Wiegand Münster, den 10.11.2021</p> <p>_____ Unterschrift Sitzungsleitung</p>	